

Protokoll der FSI-Sitzung vom 10.12.2008

Redeleitung: Martin R.

Protokoll: Jörg, Nils K.

Anwesend sind: Francis, Martin R., Sophia, Martin S. Jörg, Nils K., Lauren, Johannes B., Henry, Carina, Johannes J., Markus, Lukas, Brian, Nils. S., Harald, Konrad, Sebastian, Janis, Andreas

entschuldigt: Elisabeth, Peter

Beginn: 18:15

Ort: Cafe XX

Tagesordnungspunkte:

1. Party
2. 2. Klausurumfrage
3. Cafe XX
4. FSI-Website
5. FSI-Sprechzeiten
6. Wahlen
7. GP-Druckkontingent
8. FSI-Verteiler bereinigt
9. T-Shirt
10. Evaluation
11. Weihnachtsmarkt
12. Nächstes FSI-Treffen

zu 1.)

Es wird festgestellt, dass die Party Verlust gemacht hat, da nach 3 Uhr morgens viele Menschen die Party verlassen hätten und die Bierverkäufe, welche die Grundlage der Finanzierung darstellten, drastisch gesunken wären, außerdem wären zwei eingeplane Fahrer inklusive Autos ausgefallen und gebuchte Bands hätten mit Taxis von der Party verbracht werden müssen.

Der Vorschlag die Verluste mit Mitteln aus der FSI-Kasse auszugleichen wird gemacht und mit großen Zuspruch begrüßt. Weiterhin wird der Vorschlag eingebracht beim Asta nachträglich Mittel für die Party zu beantragen; die nötigen Anträge sollen von Janis und Johannes J. Gestellt werden. Insgesamt wird die Party als gut aber nicht optimal eingeschätzt.

zu 2.)

Die Verzögerung der Umfrage wird bemerkt und von Nils in Vertretung von Janis entschuldigt und durch dessen Krankheit begründet. Sie soll nun endgültig am Freitag dem 12.12.2008 durchgeführt werden.

zu 3.)

Unter freudiger Erregung wird die Rauchfreiheit des Cafe XX bemerkt und gefeiert. Im Folgenden bricht eine Diskussion über den ästhetischen Zustand des Cafe XX aus, worüber kein geschlossener Konsens getroffen werden kann, wenige sind mit dem Zustand zufrieden, einige wollen ihn ändern, den meisten Anwesenden ist er schlichtweg egal.

Ein Neudekorationsarbeitskreis wird gegründet und Sebastian, Markus, Martin S., Johannes B. und Carina als Mitglieder benannt. Der Neudeko-AK soll Vorschläge für die Neudekoration erarbeiten und beim nächsten Treffen vorstellen bzw. getroffene Pläne in die Tat umsetzen. Das Thema wird vertagt.

zu 4.)

Es wird angefragt ob neue Inhalte auf der FSI-Website eingebracht werden sollen. Eine lebhaft Diskussions entbrennt, die sich schließlich auf die Präsentation der FSI fokussiert und es wird

beraten ob Namen und/oder Fotos der FSI-Mitglieder auf die Website gestellt werden sollen wogegen sich einzelne Mitglieder aussprechen.

Der Vorschlag ein einzelnes Gruppenfoto auf die Website zu stellen findet Zuspruch.

zu 5.)

Basierend auf Erfahrungen von der ZAPF wird vorgeschlagen Sprechzeiten für die FSI einzuführen, so dass Studenten zu regelmäßigen Zeiten die Möglichkeit haben Fragen an die FSI zu richten und sich beraten zu lassen. Der Vorschlag findet Zustimmung und einzelne Mitglieder erklären sich bereit für solche Sprechzeiten zur Verfügung zu stehen, eine genauere Ausarbeitung der Ideen findet jedoch nicht statt.

Weiterhin wird vorgeschlagen einen Briefkasten neben der Eingangstür zum Cafe XX anzubringen damit die FSI wieder eine offensichtliche Möglichkeit zum Empfang von Post hat und Briefe nicht einfach im Cafe XX abgeladen werden. Der Vorschlag wird angenommen und als Adresse der FSI wird:

Freie Universität Berlin
Fachbereich Physik
Fachschaftsinitiative Physik
Arnimallee 14
R 0.3.04
14195 Berlin

ferstgehalten. Für größere Pakete wird die Warenannahme des Fachbereichs als Zielort genannt:

Freie Universität Berlin
Fachbereich Physik
Fachschaftsinitiative Physik
Takustr. 5
14195 Berlin

zu 6.)

Die Bemühungen und Ziele der OLP für die Stupa-Wahlen wird kurz diskutiert und eine Unterstützung mit Hinweis auf eigene Wahlkampfplanungen ausgeschlossen. Von einigen Seiten wurde Unmut geäußert, dass die OLP den AStA unterstützen möchte.

Primär diskutiert wird die anstehende FBR-Wahl und Möglichkeiten die Wahlbeteiligung zu erhöhen. Vorschläge Wähler zu belohnen finden sowohl Zustimmung als auch harte Kritik mit der Hinweis dies sei undemokratisch.

Konsens wird durch den Vorschlag erzielt den Wahltag zu feiern und damit Aufmerksamkeit unter den Studenten zu erregen, dabei sollen kostenlos Kaffee und Kekse (?) verteilt werden. Die Planungen für diese Feier werden Jörg Übertragen, außerdem sollen hierfür 50€ aus der Fsi-Kasse zur Verfügung gestellt werden.

Das Thema wird auf die nächste FSI-Sitzung vertagt.

zu 7.)

Zum wiederholten Male wird das Problem des zu niedrigen Druckkontingentes während des Grundpraktikums angesprochen. Die Bereitschaft das Druckkontingent zu erhöhen besteht seitens der ZEDV, jedoch müssen dafür erst Mittel aus dem Budget des Grundpraktikums freigemacht werden.

Vorschläge die Studenten könnten ihr Druckkontingent durch eigene Zahlungen erhöhen werden mit Hinweis, dass solche Zahlungen verbucht werden und über die FU-Hauptkasse laufen müssten, verworfen.

Wünsche nach einem allgemein höheren Druckkontingent werden ausgesprochen.

19:37, Jörg und Konrad verlassen das FSI-Treffen, das Protokoll wird an Nils K. Übergeben.

Zu 8.)

Bereits im Vorfeld des FSI-Treffens wurde eine Mail von Francis über den Verteiler geschickt um die Aktivität der auf dem Verteiler eingetragenen Personen zu überprüfen. Während dem Treffen wurde nochmal die Liste abgefragt um gänzlich unbekannte Empfänger zu löschen.

Zu 9.)

Es wurde wieder die Idee besprochen ein T-Shirt für die Physik zu planen und verkaufen. Da die Entscheidungen über Design und Verkauf in solch einer großen Gruppe sich als schwierig erweist, wurde sie an einen Arbeitskreis weitergeleitet, der jedoch noch nicht gebildet wurde. Alle wurden gebeten sich Gedanken über ein Design zu machen, bzw Bekannte zu fragen. Derjenige dessen Design angenommen wurde bekommt ein Shirt als Gegenleistung eines der Physik-Shirts geschenkt.

Zu 10.)

Aufgrund der geringen Beteiligung an der Evaluation wurde die Durchführung dieser besprochen. Da es nicht gestattet ist eine Evaluation mit ausgeteilten Zetteln durchzuführen sondern einzig mit dem von der FU gestellten Programm, blieb die Problemstellung wie die Studenten dazu gebracht werden dieses auch zu nutzen. Am geeignetesten schien es die Evaluationen in den Tutorien durchzuführen, wobei sich die FSI auch an das Dekanat wenden muss, um dies auch offiziell für alle Tutorien einzuführen.

Zu 11.)

Abschließend wurde noch beschlossen, dass sich die FSI einmal auf dem Weihnachtsmarkt treffen sollte um gemeinsam Glühwein zu trinken. Als Termin wurde dafür Dienstag der 16.12. um 17:00 am Schloss Charlottenburg festgelegt. Zu diesem Thema hat Lauren sich bereit erklärt noch eine Mail über den Verteiler zu schicken mit allen wichtigen Fakten.

Zu 12.)

Das nächste FSI-Treffen soll am Dienstag, den 6. Januar um 17 Uhr stattfinden.